





**Land- und Forstwirtschaft**

**Querschnitt, 10. Oktober.** (Rübenverarbeitung.) Die hiesige Rübenzuckerfabrik beginnt die diesjährige Rübenverarbeitung am 15. Oktober. Die Rübenzuckerfabrik in GutsMuths a. H., 10. Okt. (Die Viehzüchtung) ergab im Jahre, 171 Stück Rindvieh, 888 Schafe, 512 Schweine, 466 Hühner, 2848 Enten, 100 Gänse.

**Industrie- und Verkehrsfragen**  
A. A. (Schiffahrt), 10. Okt. (Die Schiffahrt) Die Schiffahrt in der Provinz Ostpreußen hat im Jahre 1917 einen Aufschwung erlebt, der sich in der Zunahme der Schiffe und der Fracht befördert zeigt. Die Schiffahrt in der Provinz Ostpreußen hat im Jahre 1917 einen Aufschwung erlebt, der sich in der Zunahme der Schiffe und der Fracht befördert zeigt.

**Diebstähle und andere Straftaten**  
L. Teuchern, 10. Okt. (Verurteilung) Die Verurteilung der Diebstähle und anderer Straftaten in der Provinz Ostpreußen hat im Jahre 1917 einen Aufschwung erlebt, der sich in der Zunahme der Straftaten zeigt.

**Spornnachrichten**  
Rückfallort  
Der Fall des Spornnachrichtens hat im Jahre 1917 einen Aufschwung erlebt, der sich in der Zunahme der Spornnachrichten zeigt.

**Börse und Handelsteil**  
Der Kleinhandel und das Wucherrecht  
Der Kleinhandel und das Wucherrecht hat im Jahre 1917 einen Aufschwung erlebt, der sich in der Zunahme der Kleinhandels- und Wucherrechtsfälle zeigt.

**Landwirtschaftliches**

**Der deutsche und russische Bauer**  
Der deutsche und russische Bauer hat im Jahre 1917 einen Aufschwung erlebt, der sich in der Zunahme der deutschen und russischen Bauern zeigt.

**Westpreussische Herdbuchgesellschaft**  
Am 28. Oktober d. J. findet wiederum eine große Versammlung der Westpreussischen Herdbuchgesellschaft statt.

**Spornnachrichten**  
Rückfallort  
Der Fall des Spornnachrichtens hat im Jahre 1917 einen Aufschwung erlebt, der sich in der Zunahme der Spornnachrichten zeigt.

**Börse und Handelsteil**  
Der Kleinhandel und das Wucherrecht  
Der Kleinhandel und das Wucherrecht hat im Jahre 1917 einen Aufschwung erlebt, der sich in der Zunahme der Kleinhandels- und Wucherrechtsfälle zeigt.

und in der Aufzuchtweise. Auch die Fruchtbarkeit des Kaufmanns, der durch Vererbung, Brautwahl und Warenkenntnis sich Vorteile verschafft, fallen ins Gewicht.

Die Bauern in der Provinz Ostpreußen haben im Jahre 1917 einen Aufschwung erlebt, der sich in der Zunahme der Bauern zeigt.

Die Bauern in der Provinz Ostpreußen haben im Jahre 1917 einen Aufschwung erlebt, der sich in der Zunahme der Bauern zeigt.

Die Bauern in der Provinz Ostpreußen haben im Jahre 1917 einen Aufschwung erlebt, der sich in der Zunahme der Bauern zeigt.

**Verständliche Nachrichten**  
A. A. (Schiffahrt) Die Schiffahrt in der Provinz Ostpreußen hat im Jahre 1917 einen Aufschwung erlebt, der sich in der Zunahme der Schiffe zeigt.

**Verständliche Nachrichten**  
A. A. (Schiffahrt) Die Schiffahrt in der Provinz Ostpreußen hat im Jahre 1917 einen Aufschwung erlebt, der sich in der Zunahme der Schiffe zeigt.

**Verständliche Nachrichten**  
A. A. (Schiffahrt) Die Schiffahrt in der Provinz Ostpreußen hat im Jahre 1917 einen Aufschwung erlebt, der sich in der Zunahme der Schiffe zeigt.

**Verständliche Nachrichten**  
A. A. (Schiffahrt) Die Schiffahrt in der Provinz Ostpreußen hat im Jahre 1917 einen Aufschwung erlebt, der sich in der Zunahme der Schiffe zeigt.

**Verständliche Nachrichten**  
A. A. (Schiffahrt) Die Schiffahrt in der Provinz Ostpreußen hat im Jahre 1917 einen Aufschwung erlebt, der sich in der Zunahme der Schiffe zeigt.

**Verständliche Nachrichten**  
A. A. (Schiffahrt) Die Schiffahrt in der Provinz Ostpreußen hat im Jahre 1917 einen Aufschwung erlebt, der sich in der Zunahme der Schiffe zeigt.

**Verständliche Nachrichten**  
A. A. (Schiffahrt) Die Schiffahrt in der Provinz Ostpreußen hat im Jahre 1917 einen Aufschwung erlebt, der sich in der Zunahme der Schiffe zeigt.

**Verständliche Nachrichten**  
A. A. (Schiffahrt) Die Schiffahrt in der Provinz Ostpreußen hat im Jahre 1917 einen Aufschwung erlebt, der sich in der Zunahme der Schiffe zeigt.

**Verständliche Nachrichten**  
A. A. (Schiffahrt) Die Schiffahrt in der Provinz Ostpreußen hat im Jahre 1917 einen Aufschwung erlebt, der sich in der Zunahme der Schiffe zeigt.

**Verständliche Nachrichten**  
A. A. (Schiffahrt) Die Schiffahrt in der Provinz Ostpreußen hat im Jahre 1917 einen Aufschwung erlebt, der sich in der Zunahme der Schiffe zeigt.

**Verständliche Nachrichten**  
A. A. (Schiffahrt) Die Schiffahrt in der Provinz Ostpreußen hat im Jahre 1917 einen Aufschwung erlebt, der sich in der Zunahme der Schiffe zeigt.

**Verständliche Nachrichten**  
A. A. (Schiffahrt) Die Schiffahrt in der Provinz Ostpreußen hat im Jahre 1917 einen Aufschwung erlebt, der sich in der Zunahme der Schiffe zeigt.

**48. Vieh-Auktion**  
am Mittwoch, den 17. Oktober  
in ihrer Verkaufshalle am Bahnhof Bismarck-Stadt ab.  
ca. 375 Stück Haupt-Rindvieh  
Es bietet sich Gelegenheit erkranktes Material anzukaufen, aus dem die besten Tiere zu gewinnen sind.  
Jeder Käufer muss bei der Verlobung eine Bescheinigung der Tierärztlichen Behörde vorlegen, dass die angekauften Tiere im eigenen Betriebe zur Schlacht verwendet werden.

**Merdel's Original-Kartoffelzüchtung „Gertrud“**  
hat sich, wie in früheren Jahren, auch 1917 wieder hervorrausend bewährt, worüber zahlreiche Anerkennungen vorliegen.  
Dieselbe ist bei Südhörtern gleichzeitig eine vorzügliche Speisekartoffel. Ansohn ihrer zeitigen Reife ermöglicht sie trotz verspäteten Pflanzens bereits Mitte August die Ernte von genügend ansehnlichen, vorzüglichen Speisekartoffeln in größtem Maße.  
Bestellungen auf Originalsaat sind zu richten an die D. E. G. Saatkaffee-Berlin, Dessauerstraße, an die Kartoffelbau-Gesellschaft Berlin, Bernburgerstraße 15/16, oder an die Gutsverwaltung Liebuch, Post, Brütisch. (12870)

**Kaufe alle Sorten Gemüsesämereien**  
sowie  
**Zucker- u. Futterrübensamen.**  
Zahle die allerhöchsten Preise bei kulanter Abnahme gegen Kasse.  
**Otto Just, Nidersleben, Samengroßhandlung.**  
**Saatkartoffeln,**  
anerkannt von der D. E. G. in Sankt-Petersburg als beste  
bunberrassen  
**Parnassia**  
**von Kameke's**  
**Eotos**  
**Hindenburg** aus Oberkassau  
Preise und Bedingungen auf Anfrage.  
**Saatgutwirtschaft Oberkassau Sa.**  
Station Frankenstein a. O. Georg Schmidt. 6474

**Walhalla**  
Theater 7 1/2 Uhr  
Heute zum letzten Male:  
**Die Fledermaus.**  
Broschüre: Fr. Amy Klus.  
Freitag Erstaufführung  
**O schöne Zeit —  
o selige Zeit!**  
Operetten-Posse v. Waller Gess.  
Kasse 10—14, md 4—6

**Stadttheater**  
Freitag, den 12. Oktober 1917.  
Abend 7 1/2 Uhr. Ende 11 Uhr.  
**Figaros Hochzeit.**  
Oper von Mozart.  
Schauspiel:  
Stahl und Gold.  
Bühnen:  
Der Bettelstudent.  
Hedemann.

**Thalia-Theater**  
Gesamteil des Stadttheater-Festivals.  
Freitag, den 14. Oktober 1917.  
Abend 7 1/2 Uhr: 8115  
**Die Herren Söhne.**  
Schauspiel von Wallfater u. Stein.  
Verkätt  
für feine Haararbeiten.  
Georg Niedermann.  
1. Schiffsstr. 1.

**Ab Freitag!**  
Leipzigerstrasse 60. **UT** Alte Promenade 11a.  
Freitag 1224. Freitag 5738.  
**Erich Kaiser-Titz!**  
in **Das Nachtgeschwätz.**  
Detektivschauspiel in 4 Akte.  
Vorführung: 4.30, 6.30, 9.30.  
**Kaiser Tiberius.**  
Erstklassiges Lustspiel.  
Vorführung: 4.00, 6.00, 8.30.  
Es ist alles Ersta.  
Urwichtigster Humor.

**Thaliasäle.**  
Freitag, den 12. Oktober, abends 8 Uhr  
**Wohltätigkeitsabend**  
zum Besten des Hinterbliebenenfonds gefallener 75er  
Mitwirkende: Gertrud Freygang-Halle (Gesang);  
Jhao von Freeden-Berlin Cello, Kapellmeister Dähne,  
Kallenberg u. Ruppe, Mitglieder des Trompetorchers  
Art. Regis. 73, Gesangsquartett Emil Schatz-Halle,  
Oberlehrer Schneider, z. Zt. im Beerdienst (Vortrag).  
Arten und Lieder für eine Singstimme. — Stücke für  
Cello. — Instrumentalquartette. — Gesangsquartette. —  
Vortrag: „Der deutsche Wille zum Sieg.“  
Karten zu 3, 2, 1 Mark in der Hofmusikalienhandlung  
Heinrich Nothan, Gr. Ulrichstr. 38 u. an der Abendkasse.  
Saal der Loge zu den 5 Türmen, Albrechtstraße  
Donnerstag, den 18. Oktober, abends 8 Uhr  
**Heiterer Abend**  
Professor  
**Marcell Salzer.**  
Anzeige der heitersten Stücke und Neues!  
Karten M. 3.10, 2.10, 1.55, 1.05 in der Hofmusikalienhandlung  
Heinrich Nothan.

Größe Steinstr. 82  
**Tapeten-Rapsilber.**  
Schaufenster-Ausstellung:  
Deutsche Kunst in Tapeten.  
5886

**Herren- und Knaben-Anzüge,**  
Paletots — Joppen — Ulster — Beinkleider.  
Gute Qualitäten. — Schöne Passform. — Vorteilhafte Preise.  
Im Kaufhaus **H. Elkan**, Leipzigerstrasse 87

**Serrifene**  
**Papierfäde**  
(Papier - Gewebe)  
kauft jedes Quantum  
**A. Samuel**, Alter Markt 7.

Ich biete zum Verkauf an:  
**15 offene, normalspurige**  
**O. M. K.-Eisenbahnen mit Bremse.**  
Kriegsamtliche Beschichtung der kriegswichtigen Lieferung  
südlich. Angebote nur an selbstkäufer.  
Kugeln Eisenbahn. Warenabteilung, Kommando 1.

Die unterzeichneten Firmen sind übereingekommen, ihre Schalter zur  
Entgegennahme von Zeichnungen auf die  
**VII. Deutsche Kriegsanleihe**  
auch am  
**Sonntag, den 14. Oktober 1917,**  
von 11 Uhr vormittags bis 1 Uhr mittags,  
offen zu halten.  
Halle, den 11. Oktober 1917  
**Vereinigung Hallescher Bankfirmen:**  
B. J. Baer, Bank für Handel und Industrie, Filiale Halle a. Saale,  
G. M. Fischer, Frenkel & Postsch, Friedmann & Co., Gewerbebank, e. G.  
m. b. H., Ernst Haassengier & Co., Hallescher Bankverein von Kullisch,  
Kaempff & Co., Hausbesitzerbank, a. G. m. b. H., Landchaftliche Bank  
der Provinz Sachsen, H. F. Lehmann, Mitteldeutsche Privat-Bank,  
Filiale Halle a. Saale, Peckolt & Raake, Robert Rosenberg, Paul  
Schauspiel & Co., L. Schönlicht, Schweinsberg & Schröder, Spar-  
und Vorschuss-Bank, Reinhold Steckner. 13124

**Apollo-Theater.**  
Täglich abends 8.15 Uhr, Gastspiel des  
**Herrnfeld-Theaters aus Berlin.**  
Heute Donnerstag: **zum letzten Male:**  
**„Familie Plaschek“**  
Komödie in 2 Akten von Anton und Desat Herrnfeld.  
Morgen Freitag: **zum ersten Male:**  
**„Hardenbergstrasse 129“**  
Separé-Affaire in 2 Akten von Anton und Desat Herrnfeld.  
In den Hauptrollen beider Stücke:  
**Direktor Anton Herrnfeld und Ferdinand Grünecker.**  
Freitag, den 12. Oktober: **Wohltätigkeits-Vorstellung.**  
**Nationaltag**  
zum Besten kriegsbeschädigter Artisten.  
Der gesamte Eintrittserlös wird auf die 7. Kriegsanleihe  
gezahlt und dem Wohltätigkeitsfonds zugewährt. 13117

**Seiden-  
stoffe**  
für  
**Kleider und Blusen.**  
**Brautkleider-  
seide.**  
Maßanfertigung anerkannt gut  
und preiswert.  
**Bruno Freytag**  
Halle.

Die Möglichkeit,  
**Kriegsanleihe zu zeichnen,**  
ohne dafür den Anschaffungspreis sofort erlegen zu müssen,  
gewährt in vorteilhafter Weise die  
**Kriegsanleihe-Vericherung**  
der  
**Gothaer Lebensversicherungsbank**  
auf Geneslichkeit.  
Hauptgeschäftsstelle Halle a. S.,  
Bernburgerstr. 3, O. Schindler,  
Telephon 1763. 16590

**Schüler,** denen das Warmwasserkommen auf der Schule  
schwerfällt, noch durch einflüss. Badegewas  
aus dem hies. Bad. Schül. geb. d. h. h. h.  
Ermäßig. v. Prof. Oberl. abh. Eltern. Maß.  
Preis. D. u. K. K. 3100 an Rudolf Hesse, Halle.  
**Großer Posten Schnürsenkel**  
4 Sorten 100 cm 14.75 bis 22.— Mk. per  
1 Dutzend 80 cm 11.00 bis 16.— Mk. 1 Gr. St.  
Nur unter 1 Dutzend per Sorte.  
Nicht zahlend, keine zurück. — Nachfrage.  
H. Thalwitzer, Leipzig, Ballerstr. 38.

**Auswärtige Theater.**  
Leipzig.  
Schauspielhaus: Freitag:  
Und Pippa tanzt.  
Altenburg.  
Sof-Theater: Freitag:  
Wiener Blut.  
Weimar.  
Sof-Theater: Freitag:  
Ernes Symphonie-Konzert.

Freitag, den 12. 10. 17, nach-  
mittags 3 1/2 Uhr  
**Jahres-Gesamtsammlung**  
in der Kaiser-Wilhelm-Halle  
Neue Promenade 8  
**Nachhilfeunterricht**  
erteilt an Schülern aller höheren  
Schulen energ. Lehrer. Beste  
Erfolge beim Lern. nach Preis.  
Offerten unter B. Z. 3617 an  
Rudolf Hesse, Halle 5.

**Damenblusen**  
in feinen schöner Ausmaß,  
in halbe Seide, Schieferstoffen,  
Washblusen u. Samt,  
hell, dunkel, gemischt,  
auch schwarz 4.50—58.75 Mt.  
Seinst. 100  
**H. Elkan**, frage 87.

**Saattartoffeln.**  
Von der Landwirtschaftskammer  
in Breslau zur Vermittlung an-  
erkannter Saattartoffeln Ange-  
lassen, per mille kg an und Ver-  
kauf solcher Saattartoffeln. Die Ab-  
sendung vollzieht sich nach den  
einfachsten geordneten Regeln  
den von der Landwirtschafts-  
kammer dafür festgelegten Be-  
stimmungen. Gest.  
**Georg Frühling**, Glogau,  
Saattartoffelabteilung,  
Bismarckstr. 28.

**Füßlinge**  
in schwarz und braun bei  
H. Elkan, frage 87.

**Familien-Nachrichten.**  
Am 8. d. Mts. verschied nach schwerem Leiden unser Generalagent  
für die Provinz Sachsen, das Herzogtum Anhalt und die Thüring. Staaten

**Herr Carl Albrand**  
in Halle a. Saale.  
Der Verewigte hat während seiner 20jährigen Tätigkeit seine ganze  
Arbeitskraft in den Dienst unserer Verwaltung gestellt. Durch seine große  
Pflichttreue und Gewissenhaftigkeit und durch seinen ehrenhaften Charakter  
hat er sich die Anerkennung der Direktion und die Wertschätzung aller  
derer, mit denen er in geschäftlicher Berührung stand, in reichem Masse  
erworben.  
Sein Andenken wird von uns hoch in Ehren gehalten werden.  
Schwedt, den 9. Oktober 1917.

**Schwedter Hagel- und Feuerversicherungs-  
Gesellschaft auf Gegenseitigkeit.**  
Der Direktor.  
Reuter.

**Dank.**  
Für die Beweise liebevoller Teilnahme beim Hinscheiden meiner  
lieben Frau, unserer guten Mutter und Schwiegermutter  
**Frau Emma Mensdorf**  
geb. Rühl  
sagen wir unseren herzlichsten Dank.  
Im Namen der Hinterbliebenen  
**Bernhard Mensdorf.**  
Brehna, den 11. Oktober 1917.



# Speise-Service in grösster Auswahl, besonders schöne, moderne Muster zu billigen Preisen empfiehlt Louis Böker, Leipziger Str. 2.

Erstklassig wichtig gelten die vom Reichsausschuss in Frage-Beantwortung anerkannten Betriebe. Der Magistrat erwidert diejenige Frage, die sich auf die in Aussicht gestellten Betriebe bezieht, und als freigelegentlich wichtig nicht erkannt hat, dass die in Aussicht gestellten Betriebe in Frage zu kommen. Von der Einreichung des Antrags ist unter Verweisung einer Abschrift des Antrages (S. 16) im 15. d. M. dem Magistrat, Parteimitteilung, Dresden, den 15. d. M. 1917, schriftlich Kenntnis zu geben.

— **Einrichtung der Wirtschaftlichen Betriebe.** Dem hiesigen Sozialrat sollen für die Wirtschaftlichen Betriebe, die für die Kriegswirtschaft von besonderer Bedeutung sind, bestimmte Anlagen aus der Verfügung gestellt werden. Die Einrichtung des Betriebes muss dahin abgesehen werden, dass der Betrieb nicht nur über die belohnte, sondern auch die unbelohnte, wirtschaftliche Bedeutung der einzelnen Betriebe, 2. über die Zahl der im Betriebe tätigen Arbeiter, 3. über die Größe des Gesamtumsatzes dieser Betriebe. Der Magistrat erwidert die in Aussicht gestellten Fragen, die sich auf die in Aussicht gestellten Betriebe beziehen, und als freigelegentlich wichtig nicht erkannt hat, dass die in Aussicht gestellten Betriebe in Frage zu kommen. Von der Einreichung des Antrags ist unter Verweisung einer Abschrift des Antrages (S. 16) im 15. d. M. 1917, schriftlich Kenntnis zu geben.

weniger bekannten Oratorien. Beethoven war ein besonderer Verehrer dieses großen Mannes, der auch bei uns immer mehr gewirkt hat als einer der größten deutschen Meister. — Der nächste Vortrag über Wagner findet, wie bereits mitgeteilt, schon am 15. d. M., Sonntag, statt, wobei eine große Nachmittagsaufführung am 22. d. M. Professor Albert selbst als Dirigent am Cembalo hat.

— **Die Erlangung eines freien Standes in der Gasse 34.** Die Erlangung eines freien Standes am nächsten Sonntag abend 8 1/2 Uhr in der Gasse 34, Wittenbergplatz 4, Dresden.

— **„Cölnerische“ abnormiertes offizielles Organ verschiedener Vereine.** nennt eine nicht eingetragene Dresdener Druckerei ihren „Allgemeinen Anzeiger für Verlagsbuchhandlung, Händler, Kaufleute, Geschäftsleute und Arbeiter.“ Die Zeitschrift soll auch als Nachschlageblatt für Erwerbstätige bestimmt sein. Es wird aber dabei genannt, mit den im Anzeiger dieser Zeitschrift angelegenen Firmen in Geschäftsverbindung zu treten, bevor die Erwerbstätigen sich bei der Reichsausschussstelle in Halle oder bei der Zentralstelle zur Befähigung der Schneiderleistungen in Lübeck nach dem Bismarck mit der sie in Geschäftsverbindung treten wollen, erlaubnis haben. Die Unterlagen der Zentralstelle sollen nämlich darauf basieren, dass eine genaue Angabe der in dieser Zeitschrift enthaltenen Angaben von zweifelhaften Geschäftsleuten ausbleibt, bevor es schließlich dem Reichsausschuss, den Erwerbstätigen Selbstbetriebe durch Erklärung von Vorständen oder auf andere Weise abzugeben, ohne Willens oder auch nur in der Lage zu sein, ihnen einen Erwerb zu verschaffen. Ferner erwidert die Zentralstelle, dass die in Aussicht gestellten Betriebe in Frage zu kommen. Von der Einreichung des Antrags ist unter Verweisung einer Abschrift des Antrages (S. 16) im 15. d. M. 1917, schriftlich Kenntnis zu geben.

### Halle'sches Theater und Konzertleben

**Stadtheater**  
 Heute Donnerstag kommt die Veropoffische Oper „Der Hahn im Handgelenk“ in der Bearbeitung von Prof. Albert Lortz zur Aufführung. Die Aufführung wird von Prof. Albert Lortz dirigiert. Die Aufführung findet am Freitag abend 7 1/2 Uhr statt. Am Samstag abend 7 1/2 Uhr wird die Aufführung von Prof. Albert Lortz dirigiert. Die Aufführung findet am Sonntag abend 7 1/2 Uhr statt.

**Stadtkonzert**  
 Die nächste Aufführung des Stadtkonzert-Orchesters findet am Freitag abend 7 1/2 Uhr statt. Die Aufführung wird von Prof. Albert Lortz dirigiert. Die Aufführung findet am Samstag abend 7 1/2 Uhr statt. Am Sonntag abend 7 1/2 Uhr wird die Aufführung von Prof. Albert Lortz dirigiert. Die Aufführung findet am Montag abend 7 1/2 Uhr statt.

— **Georg Friedrich Rindt behandelte Herr Universitätsprofessor Albert in seinen beiden Vorträgen.** Er berichtet die beiden großen Vorträge über die in Aussicht gestellten Betriebe, die für die Kriegswirtschaft von besonderer Bedeutung sind, bestimmte Anlagen aus der Verfügung gestellt werden. Die Einrichtung des Betriebes muss dahin abgesehen werden, dass der Betrieb nicht nur über die belohnte, sondern auch die unbelohnte, wirtschaftliche Bedeutung der einzelnen Betriebe, 2. über die Zahl der im Betriebe tätigen Arbeiter, 3. über die Größe des Gesamtumsatzes dieser Betriebe. Der Magistrat erwidert die in Aussicht gestellten Fragen, die sich auf die in Aussicht gestellten Betriebe beziehen, und als freigelegentlich wichtig nicht erkannt hat, dass die in Aussicht gestellten Betriebe in Frage zu kommen. Von der Einreichung des Antrags ist unter Verweisung einer Abschrift des Antrages (S. 16) im 15. d. M. 1917, schriftlich Kenntnis zu geben.

### An das deutsche Heimatheer

Die deutsche Heimatheer ist ein Heer, das aus den besten Männern des Vaterlandes besteht. Es ist ein Heer, das für die Freiheit und Unabhängigkeit des Vaterlandes kämpft. Es ist ein Heer, das aus den besten Männern des Vaterlandes besteht. Es ist ein Heer, das für die Freiheit und Unabhängigkeit des Vaterlandes kämpft.

### Letzte Telegramme

**Amsterdam, 11. Oktober.** Aus Buenos Aires wird gemeldet, dass der argentinische Vizepräsident „Gaimano“ mit unbekannter Bestimmung von Rio de Janeiro abgegangen ist. Es heißt, dass Graf Lutzburg sich an Bord des Schiffes befindet.

**König Albert reist nach Italien.** Der Kaiser von Italien wird nach Rom reisen.

**Schwieriger Grenzfall.** Der Schwieriger Grenzfall wird durch die Entscheidung des Reichsausschusses entschieden.

## Mitteldeutsche Privat-Bank, A.-G. Halle a. S., Poststrasse 12, Filiale, Halle a. S., Tel. 1382, 1383, 1602. Ausführung sämtlicher bankgeschäftlichen Transaktionen

### Bekanntmachung

Den unangelegenen Kaufmann betreffend.

Es wird wiederholt darauf hingewiesen, dass die unangelegenen Kaufmannschaften von dem Reichsausschuss in Frage-Beantwortung anerkannt sind. Die Kaufmannschaften, die in Frage-Beantwortung anerkannt sind, sind die Kaufmannschaften, die in Frage-Beantwortung anerkannt sind.



**Kartoffel-Erntemaschinen, Kartoffel-Sortierer, Kartoffel-Dämpfer, Kartoffel-u. Rüben-Waschmaschinen, Rüben-Heber, Rüben-schneider, Ein-u. Mehrschärpflüge, Eggen, Kultivatoren, Drillmaschinen, Düngerstreuer, sowie sämtliche Maschinen und Geräte für die Landwirtschaft**

Landwirtschaftskammer für die Provinz Sachsen

### Central-Ankaufstelle

für landwirtschaftl. Maschinen und Geräte

Halle (Saale) Filiale Halberstadt

### Bekanntmachung

Die Reichsausschussstelle in Halle a. S. hat die Entscheidung getroffen, dass die Kaufmannschaften, die in Frage-Beantwortung anerkannt sind, sind die Kaufmannschaften, die in Frage-Beantwortung anerkannt sind.

### Bekanntmachung

Die Reichsausschussstelle in Halle a. S. hat die Entscheidung getroffen, dass die Kaufmannschaften, die in Frage-Beantwortung anerkannt sind, sind die Kaufmannschaften, die in Frage-Beantwortung anerkannt sind.

### Bekanntmachung

Die Reichsausschussstelle in Halle a. S. hat die Entscheidung getroffen, dass die Kaufmannschaften, die in Frage-Beantwortung anerkannt sind, sind die Kaufmannschaften, die in Frage-Beantwortung anerkannt sind.

### Bekanntmachung

Die Reichsausschussstelle in Halle a. S. hat die Entscheidung getroffen, dass die Kaufmannschaften, die in Frage-Beantwortung anerkannt sind, sind die Kaufmannschaften, die in Frage-Beantwortung anerkannt sind.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt

urn:nbn:de:gv:3:1-171133730-16872166X191710112-17/fragment/page=0006



# Die Flucht aus England

Die Christenheit hat nun die Kunde von dem Ausbruch der Flucht aus England erhalten. Die Nachrichten sind die glücklichsten, die seit langer Zeit in England verbreitet sind. Die Flucht hat sich in der Nacht vom 13. zum 14. März 1861 vollzogen. Die Flucht hat sich in der Nacht vom 13. zum 14. März 1861 vollzogen. Die Flucht hat sich in der Nacht vom 13. zum 14. März 1861 vollzogen.

Am Morgen des 14. März 1861 ist die Flucht aus England vollzogen. Die Flucht hat sich in der Nacht vom 13. zum 14. März 1861 vollzogen. Die Flucht hat sich in der Nacht vom 13. zum 14. März 1861 vollzogen.

Die Flucht hat sich in der Nacht vom 13. zum 14. März 1861 vollzogen. Die Flucht hat sich in der Nacht vom 13. zum 14. März 1861 vollzogen. Die Flucht hat sich in der Nacht vom 13. zum 14. März 1861 vollzogen.

## Werde Arbeit leisten die Maschinen?

In der gegenwärtigen Zeit, wo es gilt, die Verheeren des Krieges zu bekämpfen, ist die Frage, ob die Maschinen die Arbeit leisten können, von großer Wichtigkeit. Die Maschinen sind die Werkzeuge der Menschheit, die die Arbeit erleichtern und die Produktion steigern.

Die Maschinen sind die Werkzeuge der Menschheit, die die Arbeit erleichtern und die Produktion steigern. Die Maschinen sind die Werkzeuge der Menschheit, die die Arbeit erleichtern und die Produktion steigern.

Die Maschinen sind die Werkzeuge der Menschheit, die die Arbeit erleichtern und die Produktion steigern. Die Maschinen sind die Werkzeuge der Menschheit, die die Arbeit erleichtern und die Produktion steigern.

Die Flucht hat sich in der Nacht vom 13. zum 14. März 1861 vollzogen. Die Flucht hat sich in der Nacht vom 13. zum 14. März 1861 vollzogen. Die Flucht hat sich in der Nacht vom 13. zum 14. März 1861 vollzogen.

## Verlorenes Glück

Es ist in dieser schweren Zeit das Schicksal, das uns trifft. Das Schicksal, das uns trifft, ist das Schicksal, das uns trifft. Das Schicksal, das uns trifft, ist das Schicksal, das uns trifft.

## Neue Bücher

Unter dem Banner der Befreiung. Die Flammen in Belgien. Die Flammen in Belgien, die Flammen in Belgien. Die Flammen in Belgien, die Flammen in Belgien.

Die Flammen in Belgien, die Flammen in Belgien. Die Flammen in Belgien, die Flammen in Belgien. Die Flammen in Belgien, die Flammen in Belgien.

# Sür unsere Frauen

Der kriegsgemäße Haushalt. Die Flammen in Belgien, die Flammen in Belgien. Die Flammen in Belgien, die Flammen in Belgien. Die Flammen in Belgien, die Flammen in Belgien.

Die Flammen in Belgien, die Flammen in Belgien. Die Flammen in Belgien, die Flammen in Belgien. Die Flammen in Belgien, die Flammen in Belgien.

Die Flammen in Belgien, die Flammen in Belgien. Die Flammen in Belgien, die Flammen in Belgien. Die Flammen in Belgien, die Flammen in Belgien.

Die Flammen in Belgien, die Flammen in Belgien. Die Flammen in Belgien, die Flammen in Belgien. Die Flammen in Belgien, die Flammen in Belgien.

Die Flammen in Belgien, die Flammen in Belgien. Die Flammen in Belgien, die Flammen in Belgien. Die Flammen in Belgien, die Flammen in Belgien.

Die Flammen in Belgien, die Flammen in Belgien. Die Flammen in Belgien, die Flammen in Belgien. Die Flammen in Belgien, die Flammen in Belgien.

Die Flammen in Belgien, die Flammen in Belgien. Die Flammen in Belgien, die Flammen in Belgien. Die Flammen in Belgien, die Flammen in Belgien.

Die Flammen in Belgien, die Flammen in Belgien. Die Flammen in Belgien, die Flammen in Belgien. Die Flammen in Belgien, die Flammen in Belgien.

Die Flammen in Belgien, die Flammen in Belgien. Die Flammen in Belgien, die Flammen in Belgien. Die Flammen in Belgien, die Flammen in Belgien.

Die Flammen in Belgien, die Flammen in Belgien. Die Flammen in Belgien, die Flammen in Belgien. Die Flammen in Belgien, die Flammen in Belgien.

Die Flammen in Belgien, die Flammen in Belgien. Die Flammen in Belgien, die Flammen in Belgien. Die Flammen in Belgien, die Flammen in Belgien.

Die Flammen in Belgien, die Flammen in Belgien. Die Flammen in Belgien, die Flammen in Belgien. Die Flammen in Belgien, die Flammen in Belgien.

Die Flammen in Belgien, die Flammen in Belgien. Die Flammen in Belgien, die Flammen in Belgien. Die Flammen in Belgien, die Flammen in Belgien.

Die Flammen in Belgien, die Flammen in Belgien. Die Flammen in Belgien, die Flammen in Belgien. Die Flammen in Belgien, die Flammen in Belgien.

Die Flammen in Belgien, die Flammen in Belgien. Die Flammen in Belgien, die Flammen in Belgien. Die Flammen in Belgien, die Flammen in Belgien.

Die Flammen in Belgien, die Flammen in Belgien. Die Flammen in Belgien, die Flammen in Belgien. Die Flammen in Belgien, die Flammen in Belgien.